

## **Werbung von Sponsoren über das Internet**

**Ein Versuch an der Bibliothek der Universität Konstanz**

**Klaus Franken, Günther Rau**

Bibliotheken, die schon lange existieren, haben oftmals traditionsreiche Fördergesellschaften, die „ihrer“ Bibliothek mit Rat und Tat, oftmals auch mit beträchtlichen Fördersummen unter die Arme greifen. Neugegründete Bibliotheken, wie die der Universität Konstanz, haben es schwerer, insbesondere, wenn sie gleichsam auf der grünen Wiese, ohne jegliche Vorgängereinrichtung mit ihrer Aufbauarbeit begannen. Für die neugegründeten Bibliotheken stand der Aspekt des Bestandsaufbaus für die tägliche Nutzung vielfach eher im Brennpunkt des Interesses und der Anforderungen als ein Bestandsaufbau, der die Rolle der Bibliothek als kultureller Einrichtung betont. Schließlich waren die Bibliotheksneugründungen der sechziger Jahre durch eine großzügige Finanzierung gekennzeichnet, so daß keine Notwendigkeit bestand, Mittel einzuwerben.

Die Zeiten haben sich geändert, so daß vermehrt versucht werden muß, Erwerbungen auf andere Weise zu finanzieren, als ausschließlich durch die Zuweisungen der Unterhaltsträger. Dabei geht es um die Finanzierung vieler möglicher Bedürfnisse der Bibliothek: es können Mittel zur Finanzierung von Zeitschriftenabonnements sein, Mittel für die Beschaffung von elektronischen Geräten, für Datenbanken auf CD-ROM, für alte und wertvolle Drucke oder teure Faksimiles. In Konstanz war die Gründung einer eigenen Bibliotheksge-

sellschaft nicht zweckmäßig, um eine ungewollte Konkurrenz zur Universitäts-gesellschaft zu vermeiden.

So befaßten wir uns zunächst damit, im Einzelfall Förderer zu finden, um diese oder jene wertvolle, teure und aus Eigenmitteln nicht bezahlbare Publikation erwerben zu können. Bei den in Aussicht genommenen Werken handelt es sich um solche, die aus Gründen des Bestandsschutzes nicht im öffentlich zugänglichen Bereich der Bibliothek aufgestellt werden können, sondern in den Rara-Bestand aufgenommen werden. Im folgenden beschreiben wir exemplarisch, wie - neben anderen Werbewegen - das Internet ein geeignetes Mittel sein könnte.

Was haben die Förderer solcher Erwerbungen üblicherweise davon, daß sie fördern: in die Werke werden Exlibris eingelegt, aus denen hervorgeht, daß sie zur Finanzierung beigetragen haben. Da es sich in der Regel um Werke handelt, die keiner intensiven Benutzung unterliegen, können nur wenige Benutzer zu Kenntnis nehmen, wer der Bibliothek zu dem Werk verholfen hat. Selbstverständlich haben auch wir aus aktuellem Anlaß der Erwerbung eine öffentliche Übergabe mit Würdigung des Werkes wie der Sponsoren unter Beteiligung der Presse vorgenommen. Dies ist notwendig, läßt aber doch schnell das Engagement in Vergessenheit geraten, obwohl die Sponsoren sicherlich nichts dagegen hätten, öfter genannt zu werden.

Folgende Ziele verfolgen wir:

- wir wollen auf diesem Weg mehr Sponsoren erreichen,
- wir wollen dauerhaft das Engagement der Sponsoren im Internet dokumentieren,
- wir wollen den Sponsoren etwas zum Sponsern anbieten, ihnen die Entscheidung aber überlassen, ob sie dieses oder jenes Werk mitfinanzieren wollen,
- wir wollen, daß viele Nutzer des Internet sehen, was und wie gesponsort wird,
- wir wollen bestimmte Werke erwerben können, die aus regulären Mitteln nicht finanzierbar sind.

Auf der Homepage unserer Bibliothek haben wir an prominenter Stelle eine Abteilung „Sponsoren und Förderer der Bibliothek“ eingerichtet.

	<b>Bibliothek der Universität Konstanz</b>	
	<b>Sponsoren und Förderer der Bibliothek</b>	
<b>Übersicht</b>	<b>Ausgewählte Seiten/Anwendungen</b>	
<b><u>Bibliotheks-Infos</u></b>	<b><u>Neues/Tips/Termine</u> - <u>Benutzung</u> - <u>Bibliotheksprofil</u> - <u>Service-Funktionen</u> - <u>Fernleihe</u> - <u>Statistik</u> - <u>Veröffentlichungen</u> - <u>Patent-Informationsstelle</u></b>	
<b><u>Online-Kataloge</u></b>	<b><u>KOALA</u> - <u>Regional-Katalog</u> - <u>SWB</u> - <u>KVK</u> - <u>BVB</u> - <u>GBV</u> - <u>HBZ</u> - <u>STN-Datenbanken</u> - <u>OCLC-Datenbanken</u> - <u>Verzeichnisse</u> lieferbarer Bücher</b>	
<b><u>Zeitschriften-Titel- und -Inhalts-Datenbanken</u></b>	<b><u>ZDB</u> - <u>Online Contents</u> - <u>Uncover</u> - <u>ZD</u></b>	
<b><u>Fachinformationen im Internet</u></b>	<b><u>Alturmwissenschaft</u> - <u>Geschichte</u> - <u>Philosophie</u> - <u>Psychologie</u> - <u>Verwaltungswissenschaft/Politikwissenschaft/Zeitgeschichte</u></b>	
<b><u>Elektronische Publikationen</u></b>	<b><u>E-Publikationen der Uni Konstanz</u> - <u>E-Zeitschriften</u></b>	
<b><u>Universität Konstanz</u></b>	<b><u>Fakultäten/Fachgruppen</u> - <u>Rechenzentrum</u> - <u>Hochschulsport</u> - <u>Studentische Gruppen</u> - <u>Mitfahrgelegenheiten</u> - <u>Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg</u></b>	
<b><u>Euregio Bodensee</u></b>	<b><u>Euregio-Bodensee-Datenbank</u> - <u>Kulturraum Euregio Bodensee</u> - <u>Electronic Mail Bodensee</u></b>	
<b><u>Suchinstrumente im Internet</u></b>	<b><u>Deutsche Suchmaschinen</u> - <u>WWW-Suchdienste weltweit</u></b>	
<b><u>Interessante Links</u></b>	<b>Weitere Informationsdienste und interessante Links, ein Angebot des SWB</b>	
<b><u>E-Mail</u></b>	<b><u>E-Mail-Adressen (X500)</u> - <u>Uni Konstanz</u> - <u>Deutschland</u> - <u>Welt</u></b>	

12.12.1996 - Ansprechpartner/E-Mail: Günther Rau

Abb. 1

Von dort führt ein Link zu der Seite, auf der diejenigen Firmen, Institutionen und Einzelpersonen aufgelistet sind, die als Sponsoren für uns aktiv waren.

## Sponsoren und Förderer der Bibliothek

Folgende Firmen, Institutionen und Privatpersonen haben mit ihrer finanziellen Unterstützung dazu beigetragen, daß die Bibliothek der Universität Konstanz außergewöhnliche Werke erwerben konnte, was mit normalen Etat-Mitteln nicht möglich gewesen wäre:

Badische Landesbausparkasse Karlsruhe  
Dr. med. Peter Ehlers  
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität  
Konstanz  
Maggi-Werk Singen  
Sparkasse Konstanz  
SÜDKURIER Konstanz

Abb. 2

Von dem Eintrag auf dieser Seite führt ein Link weiter zum Haupteintrag des Sponsors. Auf dieser Seite wird der vollständige Name und das Logo des Sponsors aufgeführt und es werden diejenigen Werke aufgelistet, die voll oder teilweise gesponsert wurden. Außerdem können von dieser Seite Links gelegt werden, z. B. zur Firmen-Homepage oder zur privaten Homepage. Dieser letztgenannte Link hat deshalb eine gewisse Bedeutung, weil er zu einem Server des Sponsors führt, auf dem sich der Sponsor beliebig - im Rahmen der Gesetze - präsentieren kann. Auf dem Server der Bibliothek bzw. der Universität ist nach einem Senatsbeschluß Werbung untersagt.

**SÜDKURIER**

TÄGLICH IHRE ZEITUNG

Immer aktuell: **SKOL - SÜDKURIER-Online**

### Sponsor und Förderer der Bibliothek der Universität Konstanz

Mit großzügiger finanzieller Unterstützung der SÜDKURIER GmbH konnte die Bibliothek der Universität Konstanz folgendes Werk erwerben:

Konstanzer Handschrift von 1417

---

**[ [Liste der Sponsoren](#) | [Bibliothek - Homepage](#) ]**

Abb. 3

Wählt man den Link zum gesponsorten Objekt (Werk), so stößt man auf den vollständigen Titel, die Namen aller (Mit-)Sponsoren und außerdem eine Beschreibung des Objektes. Diese Beschreibung stellt z. B. die Bedeutung eines bestimmten Druckes gerade für die Bodensee-Region dar. Die Beschreibung kann und sollte ergänzt werden um Abbildungen aus dem Werk. Dadurch können sich die Interessenten über Details informieren und ggf. weiter nachfragen.

## Konstanzer Handschrift von 1417

Der Erwerb der Handschrift wurde ermöglicht durch die großzügige finanzielle Unterstützung von:

Badische Landesbausparkasse  
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Konstanz  
Maggi GmbH Singen/Hohentwiel  
Sparkasse Konstanz  
SÜDKURIER Konstanz

Aegidius (Romanus): De regimine principum.  
[Abschrift beendet in Konstanz am Tag des hl.  
Pelagius (28. Aug.) 1417]. -  
Konstanz 1417. - [216 Bl.]  
Enth. außerdem: Ethica Nicomachea / Aristoteles.  
Lat. Übersetzung von Robert Grosseteste. -  
Rhetorica / Aristoteles. Lat. Übersetzung von  
Wilhelm von Moerbeke. - Handschrift  
Signatur: H 56/1

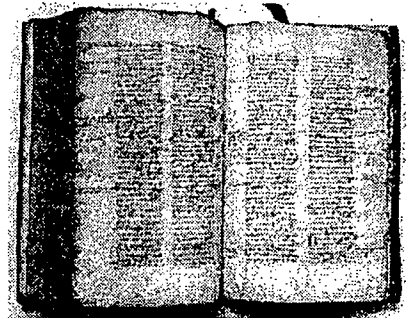


Abb. 4

[[Liste der Sponsoren](#)] [Bibliothek - Homepage](#)]

Nun war noch zu überlegen, wie wir den Aufruf zum Sponsern gestalten. Das von uns erstrebte und zum Sponsern angebotene Werk wird genannt und mehr oder weniger ausführlich beschrieben, illustriert und schließlich wird die Summe angegeben, die wir benötigen. Als Ansprechpartner wird der Leiter der Bibliothek genannt, der ggf. Fragen oder Wünsche beantwortet und entscheidet. Als Beispiel sei die „Sächsische Weltchronik“ genannt, wobei in diesem Artikel auf die Wiedergabe der farbigen Illustrationen verzichtet werden muß.

## Unser Wunschobjekt, für das wir noch Sponsoren suchen

### Das Buch der Welt Faksimile-Ausgabe der Sächsischen Weltchronik

---

Sollten Sie oder Ihre Firma bereit sein, die Bibliothek der Universität Konstanz finanziell zu unterstützen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Ltd. Bibliotheksdirektor  
Dr. Klaus Franken  
Bibliothek der Universität  
78461 Konstanz  
Tel. +49 7531/88-2800, Fax: 88-3082  
E-Mail: [Klaus.Franken@uni-konstanz.de](mailto:Klaus.Franken@uni-konstanz.de)

---

[ [Bibliothek - Homepage](#) ]

Abb. 5

Da unser Angebot erst vor wenigen Tagen für das Internet freigegeben wurde, können wir über die Resonanz noch nichts sagen. Flankierend haben wir in der lokalen Presse darüber berichtet und warten nun auf Reaktionen. Durch die Einbindung der elektronischen Angebote der Bibliothek, vgl. unsere Homepage unter <http://www.uni-konstanz.de/ZE/Bib>, in die WWW-Angebote der Bodenseeregion unter dem Stichwort „Euregio Bodensee“ sowie deren Verbindung zur „Electronic Mall Bodensee“ sind wir der Ansicht, daß wir die Zielgruppen im Bodenseeraum erreichen. Ein solcher Versuch kann mit relativ geringem Aufwand gemacht werden. Sind in anderen Bibliotheken bereits bewährte Strukturen der Förderung vorhanden, so lassen sie sich nutzen, um das Internet als ein weiteres Hilfsmittel zu erproben; dabei könnte beispielsweise eine Bibliothek für ihren Förderverein die Homepage gestalten und in die Netze einbinden.

